

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: September 2026

§ 1 Anbieter und Geltungsbereich

(1) Anbieter und Vertragspartner ist:

Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland

E-Mail: now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniku.de

Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor.

(2) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen Daniel Fehrenbach, handelnd unter der Bezeichnung UPNIQU, und seinen Kunden über die unter www.upniku.de angebotenen Leistungen.

(3) UPNIQU bietet insbesondere digitale Dienstleistungen rund um Websites, Website-Optimierung, Website-Analyse, Website-Upcycling, digitale Audits, SEO, Conversion-Optimierung, Website-Projekte, Pflegeleistungen, digitale Kundenportale, Software-as-a-Service, Automatisierungen, KI-gestützte Funktionen und damit verbundene Dienstleistungen an.

(4) Diese AGB gelten sowohl für einmalige Leistungen als auch für laufende Dienstleistungen, Abonnements und SaaS-Leistungen, soweit im jeweiligen Angebot nichts Abweichendes vereinbart wurde.

(5) Individuelle Vereinbarungen zwischen UPNIQU und dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB.

(6) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn UPNIQU ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsschluss (1) Die Darstellung von Leistungen auf der Website stellt grundsätzlich kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar, sofern die jeweilige Darstellung nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot bezeichnet wird. (2) Ein Vertrag kommt durch Annahme eines Angebots, durch ausdrückliche Auftragsbestätigung, durch Abschluss eines entsprechend ausgestalteten Online-Bestellvorgangs oder durch Beginn der vereinbarten Leistung zustande. (3) Bei individuell erstellten Angeboten gelten die dort genannten Leistungsbeschreibungen, Preise und Bedingungen. (4) UPNIQU kann Anfragen und Aufträge ablehnen, wenn technische, rechtliche, wirtschaftliche oder sonstige sachliche Gründe einer Durchführung entgegenstehen. (5) Bei Online-Verträgen mit Verbrauchern werden die gesetzlich erforderlichen Informationen vor Abgabe der Vertragserklärung bereitgestellt. § 3

Leistungsumfang (1) Art und Umfang der geschuldeten Leistung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Leistungsbeschreibung, dem Bestellvorgang oder der individuellen Vereinbarung. (2) UPNIQU kann insbesondere folgende Leistungen anbieten: Website-Checks Website Check 2.0 Deep Audits Website-Upcycling Website-Neuerstellung Mobile-First-Optimierung technische Website-Optimierung SEO-Leistungen Conversion-Optimierung Landingpages Content- und Strukturberatung Website-Pflege und Care-Leistungen Website-Analytics Conversion- und Funnel-Analysen digitale Projekte Kundenportal Website-Projektmanagement SaaS-Leistungen Smart-Core-Funktionen digitale Mitarbeiter KI-gestützte Funktionen Automatisierungen CRM- und Vertriebsfunktionen Reporting technische Integrationen Schnittstellen Beratungsleistungen sonstige digitale Dienstleistungen. (3) Nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen sind nicht Bestandteil des Vertrages. (4) UPNIQU ist berechtigt, zur Leistungserbringung geeignete technische Dienstleister, Hostinganbieter, Softwareanbieter, API-Anbieter, KI-Dienstleister und sonstige Unterauftragnehmer einzusetzen. § 4 Website-Check (1) Der kostenlose Website-Check dient ausschließlich einer ersten automatisierten oder

teilautomatisierten Einschätzung einer Website. (2) Ein Website-Check stellt keine vollständige technische, rechtliche, sicherheitsbezogene, SEO-, wirtschaftliche oder sonstige professionelle Prüfung dar. (3) Automatisierte Prüfungen können aufgrund technischer Besonderheiten, fehlender Zugänglichkeit, robots.txt-Regeln, Serverkonfigurationen, JavaScript-Anwendungen, Captchas, Firewalls, Rate Limits, dynamischer Inhalte oder sonstiger technischer Einschränkungen unvollständig sein. (4) Ergebnisse des Website-Checks stellen keine Garantie für das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines bestimmten Problems dar. (5) Aus einem kostenlosen Website-Check entsteht kein Anspruch auf eine bestimmte Beratung, Umsetzung oder sonstige kostenlose Leistung. (6) UPNIQU kann den kostenlosen Website-Check aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen begrenzen, insbesondere hinsichtlich Anzahl, Häufigkeit, Umfang und Tiefe der Prüfungen.

§ 5 Deep Audit (1) Der Deep Audit ist eine kostenpflichtige, erweiterte Analyseleistung. (2) Der konkrete Prüfungsumfang richtet sich nach dem gebuchten Paket und der technischen Erreichbarkeit der zu prüfenden Website. (3) Der Deep Audit kann unter anderem folgende Bereiche untersuchen: technische Struktur Seitenstruktur interne Verlinkung Mobile-First-Aspekte Performance grundlegende SEO-Faktoren Meta-Daten Überschriftenstruktur Indexierbarkeit technische Auffälligkeiten Content-Struktur Conversion-Aspekte Nutzerführung lokale Auffindbarkeit technische Empfehlungen Prioritäten Quick Wins mögliche Optimierungspotenziale. (4) Der Deep Audit kann sowohl positive Befunde als auch festgestellte Probleme dokumentieren. (5) Automatisierte oder technisch ermittelte Ergebnisse können Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten. (6) Ein Deep Audit stellt keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, IT-Sicherheitszertifizierung oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung dar. (7) Die Lieferung des Ergebnisses erfolgt grundsätzlich innerhalb des im Angebot oder Bestellvorgang genannten Zeitraums.

§ 6 Website-Upcycling und Website-Projekte (1) Bei

Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart. (2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. (3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden. (4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung. (5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich. (6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder Logos Unternehmensdaten Produktinformationen Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

§ 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur

vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen. § 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen.

(2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder

KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2)

Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte

Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3)
Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3)
Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt

insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4)

Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe,

Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren

vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Die Darstellung von Leistungen auf der Website stellt grundsätzlich kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar, sofern die jeweilige Darstellung nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot bezeichnet wird.

(2) Ein Vertrag kommt durch Annahme eines Angebots, durch ausdrückliche Auftragsbestätigung, durch Abschluss eines entsprechend ausgestalteten Online-Bestellvorgangs oder durch Beginn der vereinbarten Leistung zustande.

(3) Bei individuell erstellten Angeboten gelten die dort genannten Leistungsbeschreibungen, Preise und Bedingungen.

(4) UPNIQU kann Anfragen und Aufträge ablehnen, wenn technische, rechtliche, wirtschaftliche oder sonstige sachliche Gründe einer Durchführung entgegenstehen.

(5) Bei Online-Verträgen mit Verbrauchern werden die gesetzlich erforderlichen Informationen vor Abgabe der Vertragserklärung bereitgestellt.

§ 3 Leistungsumfang (1) Art und Umfang der geschuldeten Leistung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Leistungsbeschreibung, dem Bestellvorgang oder der individuellen Vereinbarung. (2) UPNIQU kann insbesondere folgende Leistungen anbieten: Website-Checks Website Check 2.0 Deep Audits Website-Upcycling Website-Neuerstellung Mobile-First-Optimierung technische Website-Optimierung SEO-Leistungen Conversion-Optimierung Landingpages Content- und Strukturberatung Website-Pflege und Care-Leistungen Website-Analytics Conversion- und Funnel-Analysen digitale Projekte Kundenportal Website-Projektmanagement SaaS-Leistungen Smart-Core-Funktionen digitale Mitarbeiter KI-gestützte Funktionen Automatisierungen CRM- und Vertriebsfunktionen Reporting technische Integrationen Schnittstellen Beratungsleistungen sonstige digitale Dienstleistungen. (3) Nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen sind nicht Bestandteil des Vertrages. (4) UPNIQU ist berechtigt, zur Leistungserbringung geeignete technische Dienstleister, Hostinganbieter, Softwareanbieter, API-Anbieter, KI-Dienstleister und sonstige Unterauftragnehmer einzusetzen.

§ 4 Website-Check (1) Der kostenlose Website-Check dient ausschließlich einer ersten automatisierten oder teilautomatisierten Einschätzung einer Website. (2) Ein Website-Check stellt keine vollständige technische, rechtliche, sicherheitsbezogene, SEO-, wirtschaftliche oder sonstige professionelle Prüfung dar. (3) Automatisierte Prüfungen können aufgrund technischer Besonderheiten, fehlender Zugänglichkeit, robots.txt-Regeln, Serverkonfigurationen, JavaScript-Anwendungen, Captchas, Firewalls, Rate Limits, dynamischer Inhalte oder sonstiger technischer Einschränkungen unvollständig sein. (4) Ergebnisse des Website-Checks stellen keine Garantie für das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines bestimmten Problems dar. (5) Aus einem kostenlosen Website-Check entsteht kein Anspruch auf eine bestimmte Beratung, Umsetzung oder sonstige kostenlose Leistung. (6) UPNIQU kann den kostenlosen Website-Check aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen begrenzen, insbesondere

hinsichtlich Anzahl, Häufigkeit, Umfang und Tiefe der Prüfungen. § 5 Deep Audit (1) Der Deep Audit ist eine kostenpflichtige, erweiterte Analyseleistung. (2) Der konkrete Prüfungsumfang richtet sich nach dem gebuchten Paket und der technischen Erreichbarkeit der zu prüfenden Website. (3) Der Deep Audit kann unter anderem folgende Bereiche untersuchen: technische Struktur Seitenstruktur interne Verlinkung Mobile-First-Aspekte Performance grundlegende SEO-Faktoren Meta-Daten Überschriftenstruktur Indexierbarkeit technische Auffälligkeiten Content-Struktur Conversion-Aspekte Nutzerführung lokale Auffindbarkeit technische Empfehlungen Prioritäten Quick Wins mögliche Optimierungspotenziale. (4) Der Deep Audit kann sowohl positive Befunde als auch festgestellte Probleme dokumentieren. (5) Automatisierte oder technisch ermittelte Ergebnisse können Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten. (6) Ein Deep Audit stellt keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, IT-Sicherheitszertifizierung oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung dar. (7) Die Lieferung des Ergebnisses erfolgt grundsätzlich innerhalb des im Angebot oder Bestellvorgang genannten Zeitraums. § 6 Website-Upcycling und Website-Projekte (1) Bei Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart. (2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. (3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden. (4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung. (5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich. (6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen. § 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die

Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder Logos Unternehmensdaten Produktinformationen Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

§ 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen.

§ 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur

Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe

entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften

verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und

grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die

Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige

Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren

Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche

Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:**

www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Art und Umfang der geschuldeten Leistung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Leistungsbeschreibung, dem Bestellvorgang oder der individuellen Vereinbarung.

(2) UPNIQU kann insbesondere folgende Leistungen anbieten:

- Website-Checks
- Website Check 2.0
- Deep Audits
- Website-Upcycling
- Website-Neuerstellung
- Mobile-First-Optimierung
- technische Website-Optimierung
- SEO-Leistungen
- Conversion-Optimierung
- Landingpages
- Content- und Strukturberatung
- Website-Pflege und Care-Leistungen
- Website-Analytics
- Conversion- und Funnel-Analysen
- digitale Projekte
- Kundenportal
- Website-Projektmanagement
- SaaS-Leistungen
- Smart-Core-Funktionen
- digitale Mitarbeiter
- KI-gestützte Funktionen
- Automatisierungen
- CRM- und Vertriebsfunktionen
- Reporting
- technische Integrationen
- Schnittstellen
- Beratungsleistungen

- sonstige digitale Dienstleistungen.

(3) Nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen sind nicht Bestandteil des Vertrages.

(4) UPNIQU ist berechtigt, zur Leistungserbringung geeignete technische Dienstleister, Hostinganbieter, Softwareanbieter, API-Anbieter, KI-Dienstleister und sonstige Unterauftragnehmer einzusetzen.

§ 4 Website-Check (1) Der kostenlose Website-Check dient ausschließlich einer ersten automatisierten oder teilautomatisierten Einschätzung einer Website. (2) Ein Website-Check stellt keine vollständige technische, rechtliche, sicherheitsbezogene, SEO-, wirtschaftliche oder sonstige professionelle Prüfung dar. (3) Automatisierte Prüfungen können aufgrund technischer Besonderheiten, fehlender Zugänglichkeit, robots.txt-Regeln, Serverkonfigurationen, JavaScript-Anwendungen, Captchas, Firewalls, Rate Limits, dynamischer Inhalte oder sonstiger technischer Einschränkungen unvollständig sein. (4) Ergebnisse des Website-Checks stellen keine Garantie für das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines bestimmten Problems dar. (5) Aus einem kostenlosen Website-Check entsteht kein Anspruch auf eine bestimmte Beratung, Umsetzung oder sonstige kostenlose Leistung. (6) UPNIQU kann den kostenlosen Website-Check aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen begrenzen, insbesondere hinsichtlich Anzahl, Häufigkeit, Umfang und Tiefe der Prüfungen.

§ 5 Deep Audit (1) Der Deep Audit ist eine kostenpflichtige, erweiterte Analyseleistung. (2) Der konkrete Prüfungsumfang richtet sich nach dem gebuchten Paket und der technischen Erreichbarkeit der zu prüfenden Website. (3) Der Deep Audit kann unter anderem folgende Bereiche untersuchen: technische Struktur Seitenstruktur interne Verlinkung Mobile-First-Aspekte Performance grundlegende SEO-Faktoren Meta-Daten Überschriftenstruktur Indexierbarkeit technische Auffälligkeiten Content-Struktur Conversion-Aspekte Nutzerführung lokale Auffindbarkeit technische Empfehlungen Prioritäten Quick Wins mögliche Optimierungspotenziale. (4) Der Deep Audit kann sowohl positive Befunde als auch festgestellte Probleme dokumentieren. (5) Automatisierte oder technisch ermittelte Ergebnisse können Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten. (6) Ein Deep Audit stellt keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, IT-Sicherheitszertifizierung oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung dar. (7) Die Lieferung des Ergebnisses erfolgt grundsätzlich innerhalb des im

Angebot oder Bestellvorgang genannten Zeitraums. § 6 Website-Upcycling und Website-Projekte (1) Bei Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart. (2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. (3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden. (4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung. (5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich. (6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen. § 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder Logos Unternehmensdaten Produktinformationen Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. § 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte. § 9

Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen. § 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13

Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen

werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird

nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungsvorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen

**bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse
bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte
Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3)
Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke,
Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre
technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit
ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen
dienen der Verbesserung technischer, struktureller und
inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere
Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position
in Suchmaschinen garantieren. (3)
Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen
außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU.
(4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von
Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern,
technischen Entwicklungen oder sonstigen externen
Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von
UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die
Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für
automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks,
Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige
maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum
Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2)
Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte
falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines
Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt
tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein
Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht
automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer
oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte
Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen
Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-,
Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich
keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische
oder sonstige gesetzlich besonders geschützte
Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und
rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu
Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit,
Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen
grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen**

keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten

werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der

Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der kostenlose Website-Check dient ausschließlich einer ersten automatisierten oder teilautomatisierten Einschätzung einer Website.

(2) Ein Website-Check stellt keine vollständige technische, rechtliche, sicherheitsbezogene, SEO-, wirtschaftliche oder sonstige professionelle Prüfung dar.

(3) Automatisierte Prüfungen können aufgrund technischer Besonderheiten, fehlender Zugänglichkeit, robots.txt-Regeln, Serverkonfigurationen, JavaScript-Anwendungen, Captchas, Firewalls, Rate Limits, dynamischer Inhalte oder sonstiger technischer Einschränkungen unvollständig sein.

(4) Ergebnisse des Website-Checks stellen keine Garantie für das Vorliegen oder Nichtvorliegen eines bestimmten Problems dar.

(5) Aus einem kostenlosen Website-Check entsteht kein Anspruch auf eine bestimmte Beratung, Umsetzung oder sonstige kostenlose Leistung.

(6) UPNIQU kann den kostenlosen Website-Check aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen begrenzen, insbesondere hinsichtlich Anzahl, Häufigkeit, Umfang und Tiefe der Prüfungen.

§ 5 Deep Audit (1) Der Deep Audit ist eine kostenpflichtige, erweiterte Analyseleistung. (2) Der konkrete Prüfungsumfang richtet sich nach dem gebuchten Paket und der technischen Erreichbarkeit der zu prüfenden Website. (3) Der Deep Audit kann unter anderem folgende Bereiche untersuchen: technische Struktur Seitenstruktur interne Verlinkung Mobile-First-Aspekte Performance grundlegende SEO-Faktoren Meta-Daten Überschriftenstruktur Indexierbarkeit technische Auffälligkeiten Content-Struktur Conversion-Aspekte Nutzerführung lokale Auffindbarkeit technische Empfehlungen Prioritäten Quick Wins mögliche Optimierungspotenziale. (4) Der Deep Audit kann sowohl positive Befunde als auch festgestellte Probleme dokumentieren. (5) Automatisierte oder technisch ermittelte Ergebnisse können Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten. (6) Ein Deep Audit stellt keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, IT-Sicherheitszertifizierung oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung dar. (7) Die Lieferung des Ergebnisses erfolgt grundsätzlich innerhalb des im Angebot oder Bestellvorgang genannten Zeitraums.

§ 6 Website-Upcycling und Website-Projekte (1) Bei Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart. (2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. (3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden. (4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung. (5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich. (6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2)

**Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten
Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder
Logos Unternehmensdaten Produktinformationen
Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3)
Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete
Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte
Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für
Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger,
falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit
UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. § 8 Inhalte und Rechte
des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung
und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte
berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen
Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten
und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten
Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die
Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft
insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken,
Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich
oder markenrechtlich geschützte Inhalte. § 9
Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält
der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur
vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte
an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2)
Vorbestehende Software, Frameworks, Templates,
Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne
Werkzeuge und wiederverwendbare technische
Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von
UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3)
Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen
Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten
können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen. § 10
Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der
Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer
angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind
nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält
zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht
erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur
Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des
Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen**

(1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und

Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU

personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder

der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks,

Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse-

oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung

berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen

Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §**

27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der Deep Audit ist eine kostenpflichtige, erweiterte Analyseleistung.

(2) Der konkrete Prüfungsumfang richtet sich nach dem gebuchten Paket und der technischen Erreichbarkeit der zu prüfenden Website.

(3) Der Deep Audit kann unter anderem folgende Bereiche untersuchen:

- technische Struktur
- Seitenstruktur
- interne Verlinkung
- Mobile-First-Aspekte
- Performance
- grundlegende SEO-Faktoren
- Meta-Daten
- Überschriftenstruktur
- Indexierbarkeit
- technische Auffälligkeiten
- Content-Struktur
- Conversion-Aspekte
- Nutzerführung
- lokale Auffindbarkeit
- technische Empfehlungen
- Prioritäten
- Quick Wins
- mögliche Optimierungspotenziale.

(4) Der Deep Audit kann sowohl positive Befunde als auch festgestellte Probleme dokumentieren.

(5) Automatisierte oder technisch ermittelte Ergebnisse können Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten.

(6) Ein Deep Audit stellt keine Rechtsberatung, Steuerberatung, medizinische Beratung, IT-Sicherheitszertifizierung oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung dar.

(7) Die Lieferung des Ergebnisses erfolgt grundsätzlich innerhalb des im Angebot oder Bestellvorgang genannten Zeitraums.

§ 6 Website-Upcycling und Website-Projekte (1) Bei Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart. (2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. (3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden. (4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung. (5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich. (6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder Logos Unternehmensdaten Produktinformationen Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

§ 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält

der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen. § 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der

auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen

verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende

Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse

bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend

zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und

den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich

vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht

bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Bei Website-Upcycling, Website-Erstellung oder sonstigen Website-Projekten wird der konkrete Leistungsumfang individuell vereinbart.

(2) Soweit nicht anders vereinbart, umfasst ein Auftrag nur die ausdrücklich beschriebenen Leistungen.

(3) Zusätzliche Seiten, Funktionen, Schnittstellen, Inhalte, Sprachen, Animationen, Sonderfunktionen oder technische Integrationen können gesondert berechnet werden.

(4) Der Kunde stellt die für die Durchführung erforderlichen Inhalte, Zugangsdaten, Bilder, Texte, Logos und sonstigen Materialien rechtzeitig zur Verfügung.

(5) Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte verantwortlich.

(6) UPNIQU darf technische Komponenten, Frameworks, Bibliotheken, Open-Source-Komponenten und Drittanbieterleistungen einsetzen.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden (1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Zugangsdaten Hostingzugänge Domainzugänge CMS-Zugänge Texte Bilder Logos Unternehmensdaten Produktinformationen Ansprechpartner technische Informationen Freigaben. (3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen. (4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

§ 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen.

§ 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält

zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich

erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung

(1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen

(1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und

Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU

bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen

Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme

unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber

Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen,

gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER

Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der Kunde ist verpflichtet, UPNIQU alle für die Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig bereitzustellen.

(2) Dazu können insbesondere gehören:

- Zugangsdaten
- Hostingzugänge
- Domainzugänge
- CMS-Zugänge
- Texte
- Bilder
- Logos
- Unternehmensdaten
- Produktinformationen
- Ansprechpartner
- technische Informationen
- Freigaben.

(3) Verzögerungen, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden entstehen, verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen.

(4) UPNIQU haftet nicht für Nachteile, die ausschließlich aufgrund unvollständiger, falscher oder verspäteter Kundenangaben entstehen, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

§ 8 Inhalte und Rechte des Kunden (1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist. (2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat. (3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen.

§ 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen

werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer.

§ 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt.

§ 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen

keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter

**Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister
Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter
Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3)
Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind,
können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen
gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler
eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten
hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene
technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1)
Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird
nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende
Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2)
Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere
entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates
Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle
höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von
Drittanbietern technische Änderungen behördliche
Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche
Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20
Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine
Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine
eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich.
(2) Auch bei bestehenden Backup- oder
Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen
Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte
wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU
bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von
UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und
grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet
UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder
der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher
Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende
Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung
wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den
vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren
Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die
vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit
UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend
gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder
Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für**

entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte

Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein

wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei:
erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem
Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger
Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem
Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung.
(5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29
Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet
die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die
Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene
Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten
werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und
den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4)
Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart,
kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5)
Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30
Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher
einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von
Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches
Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen
Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer
gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei
digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die
gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen
Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des
Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger
Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber
Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen
Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren
Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen
technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung
berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. §
31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für
Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale
Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen
Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können
insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung,
Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und
Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche
Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche
Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche

Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben

unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1)

Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der Kunde versichert, dass er zur Nutzung und Übermittlung der von ihm bereitgestellten Inhalte berechtigt ist.

(2) Der Kunde stellt UPNIQU von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund einer vom Kunden bereitgestellten und rechtswidrigen oder nicht ausreichend lizenzierten Nutzung von Inhalten entstehen, soweit der Kunde die Rechtsverletzung zu vertreten hat.

(3) Dies betrifft insbesondere Texte, Bilder, Videos, Logos, Marken, Schriftarten, Datenbanken und sonstige urheberrechtlich oder markenrechtlich geschützte Inhalte.

§ 9 Nutzungsrechte (1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen. (2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber. (3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen. (4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen. § 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13

Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt.

§ 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen

werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. § 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird

nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen

**bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse
bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte
Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3)
Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke,
Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre
technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit
ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen
dienen der Verbesserung technischer, struktureller und
inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere
Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position
in Suchmaschinen garantieren. (3)
Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen
außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU.
(4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von
Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern,
technischen Entwicklungen oder sonstigen externen
Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von
UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die
Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für
automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks,
Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige
maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum
Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2)
Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte
falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines
Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt
tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein
Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht
automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer
oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte
Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen
Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-,
Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich
keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische
oder sonstige gesetzlich besonders geschützte
Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und
rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu
Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit,
Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen
grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen**

keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten

werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der

Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Soweit nicht anders vereinbart, erhält der Kunde nach vollständiger Bezahlung die zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlichen Nutzungsrechte an den individuell für ihn erstellten Arbeitsergebnissen.

(2) Vorbestehende Software, Frameworks, Templates, Bibliotheken, Methoden, Konzepte, Know-how, interne Werkzeuge und wiederverwendbare technische Komponenten bleiben Eigentum bzw. Rechtebestandteil von UPNIQU oder der jeweiligen Rechteinhaber.

(3) Open-Source-Komponenten unterliegen den jeweiligen Open-Source-Lizenzen.

(4) Drittanbieterkomponenten können zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen.

§ 10 Abnahme (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen. (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen. (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung. (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und

fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung

(1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen

(1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung

sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich.

(2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen

außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU.

(4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen

(1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen.

(2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen.

(3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist.

(4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt.

(5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung

(1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde.

(2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen.

(3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit

(1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen.

(2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

(4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben.

(5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU

unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27

Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf

UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2)

Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme

unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer

Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige

Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte

Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse-

oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch

kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend

sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs

erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit

und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden

grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2)

Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend

den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen

beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen

Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein

wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei:

erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem

Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger

Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem

Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung.

(5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29

Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet

die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die

Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene

Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten

werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und

den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4)

Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart,

kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5)

Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30

Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher

einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von

Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches

Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen

Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer

gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei

digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die

gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der

Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2)

Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

- (1) Soweit eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde das bereitgestellte Arbeitsergebnis innerhalb einer angemessenen Frist zu prüfen.
- (2) Erhebliche Mängel sind nachvollziehbar und konkret mitzuteilen.
- (3) UPNIQU erhält zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung.
- (4) Nicht erhebliche Abweichungen berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme.
- (5) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 11 Termine und Verzögerungen (1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. (2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen. (3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt. § 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer. § 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden

**gesetzlich erforderliche Informations- und
Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und
Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme,
automatisierte Prozesse und sogenannte digitale
Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter
anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren,
Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten
auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse
ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte
Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder
kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen
keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische,
finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5)
Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden
eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter
Handlungsspielraum nach der jeweiligen
Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6)
UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass
automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei
Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können
technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen
werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen
verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder
KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig. §
16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann
technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen.
(2) Analysewerte können aufgrund technischer
Einschränkungen, Browserkonfigurationen,
Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von
Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender
Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der
tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten
stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung
sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU
personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden
verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen
Vereinbarungen gesondert zu treffen. § 17 Datenschutz und
Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden
nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften
verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der**

Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet

UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für

automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte

Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen

technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter

Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniku.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es**

**liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

(1) Angegebene Termine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden.

(2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen, Ausfällen von Drittanbietern, fehlender Mitwirkung des Kunden, Änderungen des Leistungsumfangs oder sonstiger von UPNIQU nicht zu vertretender Umstände verlängern die Leistungsfrist angemessen.

(3) Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 12 Vergütung (1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise. (2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet. (3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet. (4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. (5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer.

§ 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt.

§ 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse

ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18

Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit

UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein

Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

§ 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend

den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und

Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die

Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40

Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41

Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Es gelten die im jeweiligen Angebot, Bestellvorgang oder Vertrag angegebenen Preise.

(2) Einmalige Leistungen werden grundsätzlich nach Leistungserbringung oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsbedingungen abgerechnet.

(3) Laufende Leistungen werden entsprechend dem vereinbarten Abrechnungsintervall abgerechnet.

(4) Sofern gesetzlich Umsatzsteuer berechnet werden muss, wird diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen.

(5) Die Tatsache, dass keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vorliegt, ändert nichts an einer gegebenenfalls bestehenden gesetzlichen Pflicht zur Berechnung von Umsatzsteuer.

§ 13 Zahlungsbedingungen (1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. (2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. (3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen. (4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt. § 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet. § 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können

technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1)

Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2)

Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates

Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche

Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine

Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder

Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU

bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und

grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher

Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung

wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die

vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder

Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei

einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung,

nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2)

Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte

Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen

grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene

Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum

von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die

gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen.

(2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(3) Bei erheblichen Zahlungsrückständen kann UPNIQU Leistungen nach vorheriger angemessener Ankündigung und soweit gesetzlich zulässig vorübergehend einstellen.

(4) Bereits entstandene Zahlungsansprüche bleiben von einer Leistungseinstellung unberührt.

§ 14 Abonnements und SaaS (1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen. (2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein. (3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen. (5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen,

Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche

Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen

dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen

(1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung

(1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit

(1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der

Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27

Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29

Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30

Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von

Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

§ 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben

und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An

die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Bei SaaS- und Abonnementleistungen gelten die jeweils beim Vertragsschluss vereinbarten Preise, Laufzeiten und Kündigungsbedingungen.

(2) Die Nutzung kann vom Bestehen eines aktiven Vertragsverhältnisses und fristgerechter Zahlung abhängig sein.

(3) UPNIQU kann Software technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern.

(4) Änderungen werden so vorgenommen, dass die vereinbarte wesentliche Funktionalität grundsätzlich erhalten bleibt, soweit keine zwingenden technischen, sicherheitsbezogenen oder gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

(5) Bei erheblichen Änderungen werden gesetzlich erforderliche Informations- und Zustimmungsrechte beachtet.

§ 15 Smart Mitarbeiter, KI und Automatisierung (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen. (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen. (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein. (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung. (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration. (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten. (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden. (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden

verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist. § 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen. § 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher

Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige

maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch

kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. §

31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und

Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniku.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach**

c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniku.de

- (1) UPNIQU kann KI-gestützte Systeme, automatisierte Prozesse und sogenannte digitale Mitarbeiter bereitstellen.
- (2) Diese Systeme können unter anderem Informationen analysieren, Aufgaben priorisieren, Empfehlungen erstellen, Aktivitäten vorbereiten, Daten auswerten oder definierte Automatisierungsprozesse ausführen.
- (3) KI-generierte oder automatisiert erzeugte Ergebnisse können fehlerhaft, unvollständig, veraltet oder kontextbedingt ungeeignet sein.
- (4) KI-Ausgaben ersetzen keine individuelle rechtliche, steuerliche, medizinische, finanzielle oder sonstige fachlich verbindliche Beratung.
- (5) Soweit automatisierte Funktionen für den Kunden eingerichtet werden, bestimmt sich deren konkreter Handlungsspielraum nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung und technischen Konfiguration.
- (6) UPNIQU übernimmt keine Garantie dafür, dass automatisierte Systeme jederzeit fehlerfrei arbeiten.
- (7) Bei Funktionen mit potenziell erheblichen Auswirkungen können technische Kontroll- oder Freigabemechanismen vorgesehen werden.
- (8) Der Kunde bleibt für Entscheidungen verantwortlich, die er auf Grundlage automatisierter oder KI-gestützter Ergebnisse trifft, soweit gesetzlich zulässig.

§ 16 Website-Analytics und Auswertungen (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen. (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen. (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar. (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere

**entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates
Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle
höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von
Drittanbietern technische Änderungen behördliche
Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche
Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben. § 20
Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine
Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine
eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich.
(2) Auch bei bestehenden Backup- oder
Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen
Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte
wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU
bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von
UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und
grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet
UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder
der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher
Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende
Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung
wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den
vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren
Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die
vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit
UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend
gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder
Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für
entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen,
mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei
einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender
gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1)
UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung,
nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2)
Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze
bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten
bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte
Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen
bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse
bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte
Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3)**

Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep

Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart,

kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder

kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen,

soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

- (1) UPNIQU kann technische Analyse- und Statistikfunktionen bereitstellen.
- (2) Analysewerte können aufgrund technischer Einschränkungen, Browserkonfigurationen, Datenschutzmaßnahmen, Blockierung von Tracking-Technologien, Adblockern, fehlender Einwilligungen oder sonstiger Faktoren von der tatsächlichen Nutzung abweichen.
- (3) Analytics-Daten stellen daher keine garantierte vollständige Erfassung sämtlicher Websitebesucher dar.
- (4) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die datenschutzrechtlich erforderlichen Vereinbarungen gesondert zu treffen.

§ 17 Datenschutz und Auftragsverarbeitung (1)

Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. (2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU. (3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen. (4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1)

UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1)

Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1)

Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte

wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern. § 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften. § 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern,

technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen

(1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen.

(2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen.

(3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist.

(4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt.

(5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung

(1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde.

(2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen.

(3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit

(1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen.

(2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

(4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben.

(5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung

(1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden.

(2)

Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger

Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von

Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

(1) Personenbezogene Daten werden nach den jeweils geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet.

(2) Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von UPNIQU.

(3) Soweit UPNIQU personenbezogene Daten im Auftrag eines Kunden verarbeitet und die Voraussetzungen einer Auftragsverarbeitung vorliegen, wird eine entsprechende Vereinbarung gemäß den gesetzlichen Anforderungen geschlossen.

(4) Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der von ihm veranlassten Datenverarbeitung verantwortlich, soweit er datenschutzrechtlich Verantwortlicher ist.

§ 18 Hosting, Domains und Drittanbieter (1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen. (2) Dazu können insbesondere gehören: Hostinganbieter Domainanbieter E-Mail-Anbieter Zahlungsdienstleister Analyseanbieter KI-Anbieter API-Anbieter Cloudanbieter Softwareanbieter CDN-Anbieter Sicherheitsanbieter. (3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten. (4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat. (5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die

vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt

tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

§ 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2)

Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung,

Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich

zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU kann zur Erbringung seiner Leistungen externe Anbieter einsetzen.

(2) Dazu können insbesondere gehören:

- Hostinganbieter
- Domainanbieter
- E-Mail-Anbieter
- Zahlungsdienstleister
- Analyseanbieter
- KI-Anbieter
- API-Anbieter
- Cloudanbieter
- Softwareanbieter
- CDN-Anbieter
- Sicherheitsanbieter.

(3) Soweit Leistungen Dritter Bestandteil des Angebots sind, können deren eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen gelten.

(4) UPNIQU haftet nicht für Ausfälle oder Fehler eines Drittanbieters, soweit UPNIQU diese nicht zu vertreten hat.

(5) UPNIQU bemüht sich, geeignete und angemessene technische Dienstleister einzusetzen.

§ 19 Verfügbarkeit (1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde. (2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch: Wartungsarbeiten Updates Sicherheitsmaßnahmen Serverstörungen Netzwerkausfälle höhere Gewalt Angriffe auf IT-Systeme Ausfälle von Drittanbietern technische Änderungen behördliche Maßnahmen. (3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte

Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern. § 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen

grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene

Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum

von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die

gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Eine permanente Verfügbarkeit digitaler Leistungen wird nicht garantiert, sofern keine ausdrücklich abweichende Verfügbarkeitsvereinbarung getroffen wurde.

(2) Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere entstehen durch:

- Wartungsarbeiten
- Updates
- Sicherheitsmaßnahmen
- Serverstörungen
- Netzwerkausfälle
- höhere Gewalt
- Angriffe auf IT-Systeme
- Ausfälle von Drittanbietern
- technische Änderungen
- behördliche Maßnahmen.

(3) UPNIQU bemüht sich, wesentliche Störungen innerhalb angemessener Zeit zu beheben.

§ 20 Datensicherung (1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich. (2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden. (3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungs Vorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere

Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3)

Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU.

(4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die

Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2)

Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht

automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen

Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu

Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend

zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um

angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der

Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27

Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30

Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen

Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

§ 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen,

Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1)

Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Soweit nicht ausdrücklich eine Datensicherung vereinbart wurde, ist der Kunde für eine eigene Sicherung seiner Daten und Inhalte verantwortlich.

(2) Auch bei bestehenden Backup- oder Sicherungsleistungen kann keine absolute Garantie gegen Datenverlust übernommen werden.

(3) Der Kunde sollte wichtige Originaldaten unabhängig von den von UPNIQU bereitgestellten Systemen sichern.

§ 21 Haftung von UPNIQU (1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur: a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht. (3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig. (4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungsvorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden. (5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von

UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat. § 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen. § 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer

Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen

Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder

Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:**

**now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

(1) UPNIQU haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet UPNIQU nur:

a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten,

c) soweit eine gesetzlich zwingende Haftung besteht.

(3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit UPNIQU eine Garantie übernommen hat, zwingend gesetzliche Haftungsvorschriften entgegenstehen oder Schäden vorsätzlich verursacht wurden.

(5) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden oder sonstige Folgeschäden besteht bei einfacher Fahrlässigkeit nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften.

§ 22 Keine Erfolgsgarantie (1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg. (2) Insbesondere werden nicht garantiert: bestimmte Umsätze bestimmte Besucherzahlen bestimmte Conversion-Raten bestimmte Rankings in Suchmaschinen bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen bestimmte Leadzahlen bestimmte Werbeergebnisse bestimmte Öffnungs- oder Klickraten bestimmte Reichweiten bestimmte Kundenanzahlen. (3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische

oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem

Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung.

(5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung

bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen

Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1)

Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU schuldet grundsätzlich die vereinbarte Leistung, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.

(2) Insbesondere werden nicht garantiert:

- bestimmte Umsätze
- bestimmte Besucherzahlen
- bestimmte Conversion-Raten
- bestimmte Rankings in Suchmaschinen
- bestimmte Positionen bei Google oder anderen Suchmaschinen
- bestimmte Leadzahlen
- bestimmte Werbeergebnisse

- bestimmte Öffnungs- oder Klickraten
- bestimmte Reichweiten
- bestimmte Kundenanzahlen.

(3) Suchmaschinen, Werbeplattformen, soziale Netzwerke, Browser, Betriebssysteme und Drittanbieter können ihre technischen Systeme, Algorithmen oder Richtlinien jederzeit ändern.

§ 23 SEO-Haftungsausschluss (1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit. (2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren. (3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU. (4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der

Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von

Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

§ 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben

und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An

die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) SEO-Leistungen dienen der Verbesserung technischer, struktureller und inhaltlicher Voraussetzungen für eine bessere Auffindbarkeit.

(2) UPNIQU kann keine bestimmte Position in Suchmaschinen garantieren.

(3) Suchmaschinenalgorithmen und Rankingfaktoren liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs von UPNIQU.

(4) Eine Verschlechterung von Rankings aufgrund von Änderungen bei Suchmaschinen, Wettbewerbern, technischen Entwicklungen oder sonstigen externen Faktoren begründet grundsätzlich keinen Mangel der von UPNIQU erbrachten Leistung, soweit UPNIQU die Verschlechterung nicht zu vertreten hat.

§ 24 Haftung für automatisierte Analysen (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen. (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen. (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist. (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt. (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte

Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen

technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter

Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniku.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es**

**liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

- (1) Automatisierte Website-Checks, Audits, Analytics-Auswertungen, KI-Ausgaben und sonstige maschinell erzeugte Analysen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Verarbeitung verfügbaren Informationen.
- (2) Eine automatisierte Analyse kann technische Sachverhalte falsch erkennen oder nicht erkennen.
- (3) Das Fehlen eines Hinweises bedeutet nicht, dass ein bestimmter Sachverhalt tatsächlich fehlerfrei oder rechtlich unbedenklich ist.
- (4) Ein Hinweis auf ein mögliches Problem bedeutet nicht automatisch, dass tatsächlich ein rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Mangel vorliegt.
- (5) Automatisierte Ergebnisse sind vom Kunden vor wesentlichen Entscheidungen angemessen zu prüfen.

§ 25 Keine Rechts-, Steuer- oder Fachberatung (1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde. (2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen. (3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits. § 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist. § 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem

Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die

gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die

Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41

Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU bietet grundsätzlich keine Rechts-, Steuer-, Wirtschaftsprüfungs-, medizinische oder sonstige gesetzlich besonders geschützte Fachberatung an, sofern dies nicht ausdrücklich und rechtlich zulässig vereinbart wurde.

(2) Hinweise zu Impressum, Datenschutz, Cookies, SEO, Barrierefreiheit, Sicherheit oder sonstigen rechtlichen Themen dienen grundsätzlich der allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung durch entsprechend zugelassene oder qualifizierte Fachpersonen.

(3) Dies gilt insbesondere für automatisierte Website-Checks und Deep Audits.

§ 26 Sicherheit (1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen. (2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden. (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. (4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben. (5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

§ 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart,

kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder

kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen,

soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU bemüht sich um angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen.

(2) Eine absolute Sicherheit von IT-Systemen kann jedoch nicht garantiert werden.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten geheim zu halten und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

(4) Der Kunde hat insbesondere sichere Passwörter zu verwenden und Zugangsdaten nicht unbefugt weiterzugeben.

(5) Wird ein Sicherheitsvorfall bekannt, soll der Kunde UPNIQU unverzüglich informieren, soweit UPNIQU betroffen ist.

§ 27 Missbräuchliche Nutzung (1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden. (2) Unzulässig sind insbesondere: Angriffe auf Systeme unbefugte Zugriffsversuche Umgehung technischer Schutzmaßnahmen Schadsoftware Spam rechtswidrige Inhalte automatisierte Überlastungsangriffe unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen. (3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist. § 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen

Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch

weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen

und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor.
(3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der Kunde darf UPNIQU-Systeme nicht missbräuchlich verwenden.

(2) Unzulässig sind insbesondere:

- Angriffe auf Systeme
- unbefugte Zugriffsversuche
- Umgehung technischer Schutzmaßnahmen
- Schadsoftware
- Spam
- rechtswidrige Inhalte
- automatisierte Überlastungsangriffe
- unbefugte Nutzung fremder Zugangsdaten
- Manipulation von Analyse- oder Abrechnungssystemen.

(3) Bei erheblichem Missbrauch kann UPNIQU den betreffenden Zugang vorübergehend sperren, soweit dies zur Abwehr des Missbrauchs erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

§ 28 Vertragslaufzeit und Kündigung (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung. (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden. (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei: erheblichem Zahlungsverzug schwerwiegendem Vertragsverstoß missbräuchlicher Nutzung rechtswidriger Nutzung erheblichen Angriffen auf Systeme unbefugtem Zugriff dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung. (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. § 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale

Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten

Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

- (1) Einmalige Leistungen enden grundsätzlich mit vollständiger Leistungserbringung.
- (2) Laufende Verträge und Abonnements können entsprechend den jeweils vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen beendet werden.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei:
- erheblichem Zahlungsverzug
 - schwerwiegendem Vertragsverstoß
 - missbräuchlicher Nutzung
 - rechtswidriger Nutzung
 - erheblichen Angriffen auf Systeme
 - unbefugtem Zugriff
 - dauerhafter Unmöglichkeit der Leistungserbringung.
- (5) Gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 29 Folgen der Vertragsbeendigung (1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden. (2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen. (3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt. (4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden. (5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt. § 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind. § 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein. § 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt. § 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen,

Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein

öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40

Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41

Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Mit Vertragsende endet die Nutzungsmöglichkeit von Leistungen, die nur für die Vertragslaufzeit eingeräumt wurden.

(2) Offene Vergütungsansprüche bleiben bestehen.

(3) Kundendaten werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den Regelungen der Datenschutzerklärung behandelt.

(4) Soweit technisch vorgesehen und vertraglich vereinbart, kann dem Kunden ein Datenexport ermöglicht werden.

(5) Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

§ 30 Widerrufsrecht für Verbraucher (1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. (2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt. (3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts. (4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen. (5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

§ 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung,

soweit gesetzlich zulässig. § 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht. § 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen. § 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser

AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Soweit ein Verbraucher einen Vertrag im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen abschließt und ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zusteht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Einzelheiten werden in einer gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt.

(3) Bei digitalen Inhalten und digitalen Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Besonderheiten für Widerruf, vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls Erlöschen des Widerrufsrechts.

(4) Ein vorzeitiger Beginn kostenpflichtiger Leistungen während der Widerrufsfrist erfolgt gegenüber Verbrauchern nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen.

(5) Bei online abschließbaren Verbraucherverträgen werden die gesetzlich erforderlichen technischen Funktionen für Widerruf und Kündigung berücksichtigt, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

§ 31 Verbraucherverträge über digitale Leistungen (1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte. (2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören. (3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche
Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und

Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniku.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach**

c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de

(1) Für Verbraucherverträge über digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften über digitale Produkte.

(2) Dazu können insbesondere gesetzliche Regelungen über Bereitstellung, Vertragsmäßigkeit, Aktualisierungen, Mängelrechte und Änderungen digitaler Leistungen gehören.

(3) Vertragliche Regelungen dieser AGB schränken zwingende gesetzliche Verbraucherrechte nicht ein.

§ 32 Kündigungsschaltfläche Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher

zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1)

Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

Soweit UPNIQU Verbrauchern den Online-Abschluss eines kündbaren Dauerschuldverhältnisses ermöglicht und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, wird die gesetzlich erforderliche Möglichkeit zur elektronischen Kündigung bereitgestellt.

§ 33 Geistiges Eigentum (1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber. (2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen. (3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann,

eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39

Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Sämtliche von UPNIQU entwickelten Konzepte, Strukturen, Softwarebestandteile, Templates, Methoden, Designs, Prozesse, Texte und technischen Lösungen bleiben, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, geistiges Eigentum von UPNIQU bzw. der jeweiligen Rechteinhaber.

(2) Der Kunde darf diese Bestandteile nur im vertraglich vereinbarten Umfang nutzen.

(3) Eine Weitergabe, Vermietung, Unterlizenzierung, Vervielfältigung oder kommerzielle Verwertung außerhalb des vereinbarten Nutzungsumfangs bedarf der vorherigen Zustimmung, soweit gesetzlich zulässig.

§ 34 Referenzen (1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden. (2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser

AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU darf Kundenprojekte nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung berechtigter Interessen des Kunden als Referenz verwenden.

(2) Eine Veröffentlichung von Namen, Logos, Screenshots oder sonstigen eindeutig zuordenbaren Informationen erfolgt nur, soweit hierfür eine ausreichende rechtliche Grundlage besteht.

§ 35 Änderungen der Leistungen (1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern. (2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein. (3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2)

Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) UPNIQU darf Leistungen technisch weiterentwickeln, aktualisieren und verbessern.

(2) Änderungen können insbesondere aufgrund von Sicherheitsanforderungen, technischen Entwicklungen, gesetzlichen Änderungen, Drittanbieteränderungen oder Produktverbesserungen erforderlich sein.

(3) Wesentliche Änderungen bestehender Verträge werden nur unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen vorgenommen.

§ 36 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht (1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig. (2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. (3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden. § 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniku.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniku.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach**

c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de

(1) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen, soweit gesetzlich zulässig.

(2) Gesetzliche Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt.

(3) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeübt werden.

§ 37 Abtretung Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt. § 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann - soweit gesetzlich zulässig - der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.
Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen UPNIQU ist nur zulässig, soweit gesetzlich zulässig oder UPNIQU vorher zugestimmt hat. Gesetzliche Abtretungsrechte bleiben unberührt.

§ 38 Erfüllungsort und Gerichtsstand (1) Es gilt deutsches Recht. (2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird. (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden. (4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. § 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Es gilt deutsches Recht.

(2) Gegenüber Verbrauchern gilt die Rechtswahl nur, soweit dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

(3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, kann – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz von UPNIQU als Gerichtsstand vereinbart werden.

(4) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 39 Verbraucherstreitbeilegung UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. § 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

UPNIQU ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, soweit keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

§ 40 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften. § 41

Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

**Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER
Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail:
now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website:
www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es
liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach
c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland
E-Mail: now@upniqu.de**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 41 Schlussbestimmungen (1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen. (2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor. (3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor. Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland E-Mail: now@upniqu.de

(1) Maßgeblich für die konkrete Leistung sind neben diesen AGB insbesondere das jeweilige Angebot, die Leistungsbeschreibung und individuelle Vereinbarungen.

(2) Bei Widersprüchen zwischen individuellen Vereinbarungen und diesen AGB gehen die individuellen Vereinbarungen vor.

(3) Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

Anbieterangaben

Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland

E-Mail: now@upniqu.de Telefon: 015678 669379 Website: www.upniqu.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Es liegt keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a UStG vor.

Verantwortlich für Inhalte: Daniel Fehrenbach c/o COCENTER Koppoldstr. 1 86551 Aichach Deutschland

E-Mail: now@upniqu.de